

LAG Wein, Wald, Wasser
Protokoll zur Sitzung von Lenkungsausschuß und Beirat
am 08.07.2009, 16:00 – 17:00 Uhr
im Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald

Teilnehmer:

Wilhelm Remling	LAG-Vorsitzender
Bgm. Linda Plappert-Metz	1. Bgm. Arnstein
Thomas Obert	2. Bgm. Eußenheim
Bgm. Uwe Klüpfel	1. Bgm. Leinach
Valentine Lehrmann	Landratsamt Main-Spessart
Ludwig Angerer	Amt f. Landwirtschaft u. Forsten, Bereich Forsten
Elmar Konrad	Bay. Bauernverband Karlstadt
Marcus Wessels	Reg. v. Unterfranken, Naturschutz
Wolfgang Fuchs	Leader-Manager
Anton Schneider	AK Leiter Landwirtschaft u. Weinbau
Frank Hofmann-Kasang	ev. Pfarrer Estenfeld Kürnach
Reinhard Singer	Architekt
Dr. Joachim Först	LAG-Geschäftsstelle
Harald Fröhlich	LAG-Geschäftsstelle

entschuldigt:

Bgm. Ernst Joßberger	1. Bgm. Güntersleben
Michael Junginger	AK Natur und Umwelt

Herr Remling begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und über gibt das Wort an Dr. Först.

TOP 1: Erster Aktivtag der LAG

Dr. Först informiert kurz über die am Aktivtag, 19.07., geplanten Veranstaltungen am Walderlebniszentrum, am Dürrbachpark in Güntersleben und im Binsfeld. Die Liste der Aktivitäten und der Zeitplan können auch auf den Internetseiten der LAG ‚weinwaldwasser.de‘ abgerufen werden.

Dr. Först bittet um rege Beteiligung am Aktivtag.

TOP 2: Erneuter Beschluß über das Teilprojekt „Wasser und Glaube“ des Projektes Bachrundweg

Herr Remling berichtet kurz, das eine Erhöhung der Baukosten einen erneuten Beschluß über das Projekt „Wasser und Glaube“ notwendig mache. Er habe sich zusammen mit der Geschäftsführung in einem Gespräch mit dem planenden Architekten, Herrn Singer, davon überzeugen können, daß die Kostenerhöhung nachvollziehbar und für das Gelingen des Projektes notwendig sei. Herr Pfarrer Hofmann-Kasang werde anschließend im Gremium die Gründe für Erhöhung der Kosten erläutern. Außerdem sei Herr Architekt Singer anwesend, der entsprechende Fragen beantworten könne.

Herr Hofmann-Kasang, Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinden Kürnach und Estenfeld, stellt anschließend das Projekt „Wasser und Glaube“ nochmals kurz vor, das in enger Verbindung mit dem Bachrundweg steht und einen Themenpunkt dieses Weges darstellt. Insbesondere erläutert er die Erhöhung der Kosten auf € 121.000,-(netto) im Vergleich zur Beschlußfassung vom Januar 2009. Damals lag der Kostenansatz bei € 84.000,- (netto).

Die Erhöhung der Kosten ergeben sich aus zwei Gründen:

- der Einbau einer Sichtbeton-Mauer als Blickfang auf der Stirnseite als wesentliches Gestaltungselement im Innenraum.
- die Notwendigkeit beim Umbau und der Renovierung des Daches aus statischen Gründen eine Ringanker einbauen zu müssen, was vor der eingehenden Begutachtung durch den planenden Architekten nicht abzusehen gewesen sei.

Herr Pfarrer Hofmann-Kasang bittet die Anwesenden die durch die Kostenerhöhung entstehende notwendige Erhöhung der Fördersumme auf jetzt € 60.500,- zu beschließen.

Herr Fuchs fragt nach, welche Aktivitäten nach der Umgestaltung des Pumpenhauses dort stattfinden sollen. Herr Pfarrer Hofmann-Kasang führt aus, daß kirchengemeindliche Aktivitäten bis hin zu Gottesdiensten, künstlerische Aktivitäten und Projekte mit Kindergärten und Schulen geplant seien.

Herr Remling schlägt vor zu beschließen:

„Der Lenkungsausschuß befürwortet das Projekt „Wasser und Glaube“ der evangelischen Kirchengemeinde Kürnach-Estenfeld in der vorgestellten, auf dem Architekten-Entwurf vom 12.05.09 beruhenden Form mit Gesamtprojektkosten von netto € 121.000,- und spricht sich für eine Förderung nach Leader in Höhe von bis zu € 60.500,- aus.“

Bei der anschließenden Abstimmung sprachen sich die anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des Lenkungsausschusses einstimmig für die Annahme des Beschlusses aus (ja: 9 Stimmen, nein: 0 Stimmen).

TOP 3: Projektvorschläge Kürnach und Estenfeld

Dr. Först berichtet kurz von zwei Projektvorschlägen der Gemeinde Kürnach bzw. Estenfeld, zu denen es erste Projektgespräche mit Herrn Fuchs gegeben habe:

- Machbarkeitsstudie Badeseesee: In den Gemeinden Kürnach und Estenfeld gibt es Überlegungen einen gemeinsamen Badeseesee anzulegen. Hierzu wäre zunächst eine Machbarkeitsstudie notwendig, die die technische und wasserbauliche sowie die ökonomische Machbarkeit aufzeigt und erste Vorstellungen liefert, wie eine solche Anlage aussehen müßte.
- Projekt „Tiere unserer Flur und Auenlandschaft“. Die Gemeinde Kürnach besitzt aus einem Nachlaß zahlreiche Tierpräparate zur einheimischen Fauna. Es ist geplant diese im alten Feuerwehrhaus (gegenüber dem alten Pumpenhaus gelegen -> Wasser und Glaube) zu präsentieren als weitere Attraktion im Verlauf des Bachrundweges. Entsprechende Dioramen würden in Eigenleistung angefertigt. Die örtliche Jägerschaft würde die Realisierung und Betreuung des Projektes übernehmen.

TOP 4: Mitgliedschaft im Kompetenznetzwerk Regionalmanagements in Bayern „Bayern regional“

Dr. Först berichtet von seiner Teilnahme an einem Treffen der Regionalmanagements in Bayern, die sich zu einem Verband namens Kompetenznetzwerk Regionalmanagements in Bayern „Bayern regional“ zusammengeschlossen haben.“ Er schlägt vor, daß sich das Management der LAG Wein Wald, Wasser diesem Verband anschließt, da sich zahlreiche Vorteile hinsichtlich des Zugangs zu frühzeitigen Informationen ergäben. Der LAG würden keine Kosten entstehen, da das Büro Dr. Först Consult bereit wäre, den Jahresbeitrag zu übernehmen. Er bittet den Lenkungsausschuß, einer Mitgliedschaft zu zustimmen. Der Ausschuß stimmt dem einstimmig zu (ja: 9 Stimmen, nein: 0 Stimmen).

TOP 5: Main-Konzept

Dr. Först skizziert kurz die Inhalte des Main-Konzeptes bzw. eines entsprechenden Gutachtens über die derzeitige touristische Nutzung des Mains und seines Ufers sowie entsprechende Entwicklungsmöglichkeiten in der Zukunft. Derzeit haben zahlreiche mainaufwärts gelegene LAGs die Erstellung eines solchen Gutachtens beauftragt, für den Lkr. Kitzingen liegt es bereits vor. Da mittelfristig geplant ist, die touristische Nutzung und Vermarktung des Mains entlang seines gesamten Verlauf weiter zu entwickeln und im Bereich Lkr. Würzburg und Lkr. Main-Spessart

Lücken bzgl der LAG-Zugehörigkeit bestehen, erklärt sich Dr. Först bereit, daß sein Büro ein entsprechendes Gutachten für diesen Bereich kostenlos erstellt, unabhängig von der LAG-Zugehörigkeit der Gemeinden. Begonnen werden soll mit den Gemeinden des Lkr. Würzburg sowie den LAG-Gemeinden des Lkr. Main-Spessart.

Abschließend kündigt er an, daß das LAG-Management plant, im Januar 2010 eine Tagung zur Zukunft des Ländlichen Raumes durchzuführen.

Herr Remling dankt Dr. Först für seine Ausführungen und die vorbereitende Arbeit, sowie den Anwesenden für ihre Teilnahme und schließt die Sitzung.

Er weist darauf hin, daß sich im Anschluß der Arbeitskreis „Fränkisches Landjudentum“ konstituiert und jeder Interessierte natürlich gerne daran teilnehmen könne.

Thüngersheim, 08.07.2009

gez.

Harald Fröhlich

(Protokollführer)